GLASMACHER-Echo

News für Piesau

November 2024 | Auflage 6

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Piesau,

mit Verzögerung hat sich nun auch in Piesau der neu gewählte Ortsteilrat aufgestellt.

Der neue Orteilrat setzt sich wie folgt zusammen: Ortsteilbürgermeister Siegfried Lippmann, Stellvertretender Ortsteilbürgermeister Frances Höllein, Ortsteilräte Friedel Ringling, Angelika Weigel, Lisa Lampert-Müller, Karsten Kopp, Norman Görlich.

Auf Grund der längeren Pause gab viel Gesprächsbedarf. Um nur einige Punkte aufzuführen:

Jugendarbeit Jugendclub im OT- Piesau: Die Anfang des Jahres von den Jugendlichen gut angenommene Jugendarbeit verlief in den vergangenen Monaten gegen Null, so dass beabsichtigt ist, den Jugendclub nicht mehr wie bisher Montag, Donnerstag und Freitag nur noch einmal im Monat zu besetzen. Dazu ist angedacht ein Treffen mit den Jugendlichen, Eltern und interessierten Bürgern zu Organisieren um die Gründe für des „Ausbleibens" zu erfahren. Den Termin geben wir unseren Jugendlichen schnellstmöglich bekannt, zusätzlich wird es eine Info in den Schaukästen im Ort geben.

Planung Feierlichkeiten zum Jahresende: Am 06.12.2024 planen wir eine Dorfweihnacht auf dem Saal im Thüringer Wald.

Auch besteht Einigkeit im OT- Rat über die Fortführung Partnerschaft Piesau- Damflos. Das in diesem Jahr ausgebliebene Treffen soll in 2025 nachgeholt werden.

Weiterhin wurde ein Zuschuss für den Druck unserer Ortschronik von 2.222 € an die Forever GmbH übergeben.

Ich wünsche mir auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit im Ortsteilrat und mit den Vereinen und Gruppierungen in unserm Ortsteil denn nur gemeinsam können wir für unserem Ortsteil etwas erreichen.

Noch ein Hinweis: Am 17.11.2024 Ist Volkstrauertag. Wir wollen uns 10 Uhr an unserem Ehrenmahl treffen. Hierzu lade ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Nun bleibt mir nur noch, auch im Namen des Orteilrates, allen eine Schöne und gesunde Zeit zu wünschen.

Ihr/ Euer Ortsteilbürgermeister

Siegfried Lippmann

Termine der Stadt Neuhaus

Stadtratsitzung der Stadt Neuhaus a. Rwg:
Standortentwicklung Krankenhaus Neuhaus a. Rwg.
Montag, 25.11.2024, 18.00 Uhr im Kulturhaus-Saal, Eisfelder Straße 5, Neuhaus

Einwohnerversammlung der Stadt Neuhaus a. Rwg:
Dienstag, 26.11.2024, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Piesau, Straße des Friedens 17, Ortsteil Piesau

VERANSTALTUNGEN 2025

11.01.:	**Weihnachtsbaumverbrennen** ab 16.30 Uhr, Dorfplatz in Piesau
20.01.	**Verkehrsteilnehmerschulung** 15.00 Uhr, ehem. Gemeinde Piesau
08.03.:	**Frauentagsfeier** Saal Thüringerwald in Piesau
28.06.:	**Tuningtreffen Piesau** ab 10 Uhr, Dorfplatz in Piesau
01.-03.08.:	**Kirmes** Dorfplatz in Piesau

Neues vom Sportverein SV 1865 Piesau e.V.

Am 25.10. fand die Jahreshauptversammlung des SV 1865 Piesau e.V. statt. Der Einladung waren wieder viele Vereinsmitglieder gefolgt.

Der Sportverein hat sich innerhalb des letzten Jahres von 38 auf 69 Mitglieder vergrößert, das ist sehr erfreulich. Der Abteilung Motocross sind viele neue Mitglieder aus dem Raum Sonneberg beigetreten, die in diesem Jahr die Motocrosstrecke in Eigenregie und mit viel Engagement wieder zum Leben erweckten und mit einer Eröffnungsfeier am 11. Mai die Fahrsaison eröffneten.

Weiterhin bereichern die Tanzmädchen das Vereinsleben, die seit dem Sommer mit Sara Rosas Jacobs trainieren und schon Ihr Können bei einigen Auftritten beweisen konnten.

Die Kegelabteilung hat Dank der Nachwuchsarbeit von Martin Bode mehr junge Mitglieder. Hoffen wir, dass die Jungs auf der neuen Kegelbahn gut trainieren und somit später auch die aktiven Kegler im Wettkampf verstärken können.

Auch der Schachsport erfreut sich bei Groß und Klein großer Beliebtheit. Dank Uwe Walter und Dr. Hans-Bertram Fischer sind selbst die Kinder im Kindergarten und in der Grundschule Schmiedefeld fleißig beim Schachtraining. Der Aufbau der Kinder- und Jugendarbeit der Abteilung Schach geht ebenfalls gut voran. Am 14.09. fand ein Schachturnier auf dem Sportplatz statt, dass wieder sehr gut besucht war und guten Anklang fand.

Das größte Vorhaben des SV 1865 Piesau im Jahr 2024 war die Erneuerung der Doppelkegelbahn. Diese konnte im veranschlagten Zeitraum planmäßig durchgeführt und mit einer sehr schönen Einweihungsfeier am 08.06. den Keglern und dem Verein übergeben werden. Der Vereinsvorsitzende Jens Fleischhauer dankte allen Vereinsmitgliedern für die gute Vereinsarbeit im vergangenen Jahr. Ein großer Dank galt den Helfern für die über 400 geleistete ehrenamtlichen Stunden beim Bau der Doppelkegelbahn.

Neben der Auswertung der sportlichen Aktivitäten und durchgeführten Veranstaltungen des vergangenen Jahres standen turnusmäßig die Wahlen des Vorstandes und der Abteilungsleiter an. Nachdem Jens Fleischhauer 10 Jahre den Sportverein als Vorsitzenden sehr gut führte, stand er in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl. Als neuer Vereinsvorsitzender wurde Dr. Heiko Tietze gewählt und als Stellvertreter Uwe Walter. Weiterhin ist Uwe Walter zum Abteilungsleiter Schach gewählt worden. Der Abteilung Motocross steht jetzt Ronny Holzhauer vor und Kevin Banse ist sein Stellvertreter. Die Abteilung Kegeln wird jetzt von Simone Fleischhauer geführt und der Posten Abteilungsleiter Bewegungssport wurde neu besetzt, dafür konnte Sara Rosas Jacobs gewonnen werden. Die Schatzmeisterin Angelika Weigel wurde im Amt bestätigt und als stellvertretender Schatzmeister stellte sich Rico Fleischhauer-Markl zur Wahl. Mario Liebmann als ehemaliger stellvertretender Vorsitzender und ehemaliger Abteilungsleiter Kegeln dankte Jens Fleischhauer für die stets gute Zusammenarbeit. Der neue Vereinsvorsitzender Dr. Heiko Tietze bedankte sich bei allen Anwesenden für das in ihn gesetzte Vertrauen und dankte Jens Fleischhauer für die 10jährige hervorragende Arbeit.

Allen Vereinsmitgliedern weiterhin maximale sportliche Erfolge.

Simone Fleischhauer

Die Trainingszeiten im Verein

Kegeln

Donnerstag ab 17.00 Uhr Jugendtraining mit Martin Bode

Nutzung der Kegelbahn beim Abteilungsleiter Kegeln anfragen.

Schach

Erwachsene: Montag ab 18.00 Uhr im Gasthaus Kühnert

Kinder/Jugendliche: Dienstag ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus Piesau / oder Kegelbahn

Tanzmädels

Jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindehaus Piesau

Moto-Cross-Streck

Winterpause November bis März

Zu allen Terminen sind Interessierte herzlich willkommen.
Kontakt: www.sv1865piesau.de

Wir trauern um ein ehemaliges Vereinsmitglied.

Michael Thomas

ist am 5.11.24 viel zu jung verstorben. Michael erlernte das Kegeln auf der Kegelbahn in Piesau und war viele Jahre im Sportverein aktiv, bis er aus familiären Gründen nach Ernstthal zog. In Ernstthal kegelte er im Verein und so kam es immer wieder zu sportlichen Begegnungen auf den Kegelbahnen unserer Region.

v. l.: Uwe Walter, Ronny Holzhauer, Simone Fleischhauer, Kevin Banse, Dr. Heiko Tietze, Rico Fleischhauer-Markl, Angelika Weigel

v. l.: Jens Fleischhauer, Mario Liebmann

v. l.: Jens Fleischhauer, Sara Rosas Jacobs, Dr. Heiko Tietze

Freiwillige Feuerwehr Piesau – Zwei Jubiläen im Jahr 2024

Am 15.11.1964 wurde die Frauenlöschgruppe Piesau gegründet. Die Frauenlöschgruppe war zu DDR-Zeiten hauptsächlich im vorbeugenden Brandschutz tätig und führte die damals üblichen Brandschutzkontrollen in den Wohnstätten in Piesau durch. An den Wirkungsbereichs- und Kreisausscheiden im vorbeugenden Brandschutz nahm die Frauenlöschgruppe ebenfalls teil und belegte oft vordere Plätze. Gründungsmitglieder waren: Maria Böhm, Liane Koch, Lisa Müller, Sonja Oelzner und Irmgard Tepper. Geleitet wurde die Frauenlöschgruppe von Sonja Oelzner.

1990 wurde die letzte Brandschutzkontrolle durch die Frauenlöschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Piesau durchgeführt. Nach dem Abschluss dieser letzten Brandschutzkontrolle traf sich die Frauenlöschgruppe im Gasthaus „Beim Haselbacher". Auch heute treffen sich die Frauen noch regelmäßig unter der Leitung von Kameradin Karin Gedlich zum Erfahrungsaustausch und sind fester Bestandteil und Unterstützer im Feuerwehrverein.

Am 20. April 1994 erfolgte die Gründung der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Piesau. Von den anwesenden Kameraden wurde Paul Thomas einstimmig zum Leiter der Alters- und Ehrenabteilung gewählt. Bei der Gründung gehören der Alters- und Ehrenabteilung die Kameraden Werner Heinz, Albert Kühnert (Wirt), Albert Kühnert (Grund), Herbert Kühnert, Ludwig Kühnert, Gerd Möllhoff, Hartwig Müller, Otto Oelzner, Herbert Postler, Paul Thomas und Walter Zorn an.

Bis heute, mit einer zwischenzeitlich kleinen Unterbrechung, treffen sich die Männer regelmäßig unter der Leitung von Kamerad Henry Müller. Auch an den vom Kreisfeuerwehrverband Saale-Schwarza e.V. organisierten Zusammenkünften der Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt nahm die Alters- und Ehrenabteilung sowie die Frauenlöschgruppe der FF Piesau bis zur Eingemeindung nach Neuhaus und dem damit verbundenen Wechsel zum Landkreis Sonneberg regelmäßig teil. Im Landkreis Sonneberg finden solche Zusammenkünfte leider nicht statt.

Diese beiden Jubiläen – 30 Jahre Alters- und Ehrenabteilung und 60 Jahre Frauenlöschgruppe feiern wir am 23. November im Saal „Thüringer Wald" als „Rocknacht". Dabei wird es keine Reden, Ehrungen oder Uniformen geben, es soll ein geselliger Abend werden, der von jedem besucht werden kann.

Steffen Ulbrich

Wehrführer FF Piesau

Chronik 400 Jahre Glas aus Piesau

Verkaufsstart und Möglichkeit zur Abholung der Vorbestellungen zur Glasmacherweihnacht am 6. Dezember 2024.

22 €/ Buch

Weitere Verkaufstermine
im Gemeindeamt ab 17 Uhr:
10.12, 17.12. und ab Januar 2025:
1. und 3. Dienstag im Monat.

Jahresrückblick Tuningfreunde Piesau.

Lein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und wir möchten es gemeinsam mit euch noch einmal Revue passieren lassen. Im Januar starteten wir mit ersten Versammlungen und einem Event in das Jahr 2024. Schnell war ein Termin gefunden, und die Planung konnte beginnen. Auf der Messe in Erfurt trafen wir viele bekannte Gesichter, führten interessante Gespräche und konnten so einige Besucher nach Piesau locken.Im Februar nahmen wir Kontakt zu Michael auf, einem der Mitorganisatoren von „Kronkorken für das Kinderhospiz Mitteldeutschland". Da wir selbst über Jahre Kronkorken gesammelt haben, war sofort klar, dass wir diese Aktion unterstützen. Bis März wurden die Pläne konkret: Michael sicherte uns zu, mit einem Anhänger zu kommen, die Kronkorken abzuholen und einen kleinen Stand aufzubauen, um die Aktion den Piesauern näherzubringen. Dank eurer Unterstützung kamen insgesamt 1,4 Tonnen zusammen – ein großes Dankeschön dafür!Im April traten Stefan und Tobias von „Tuner Helfen Kindern e.V." mit uns in Kontakt, um ihren Verein vorzustellen. Wir waren uns schnell einig, ihnen beim Tuningtreffen in Piesau eine Plattform zu bieten. Unser DJ von „die Housewirtschaft" brachte die Idee ein, eine limitierte Auflage von Musik-CDs zu erstellen und diese gegen Spenden an die Besucher abzugeben – ein Vorhaben, das er dann auch umsetzen konnte.Im Mai starteten die ersten Arbeiten: Wir bauten ein Waschbecken, ließen einen Rost fertigen und beendeten viele kleinere Projekte. Am 29. Juni war es dann soweit, und wir starteten pünktlich um 10 Uhr mit unserem 14. markenoffenen Tuningtreffen. Der Platz füllte sich schnell, viele Besucher kamen vorbei, brachten Kronkorken mit, und einige beeindruckende Fahrzeuge füllten den Parkplatz. Die Kronkorkenaktion fand großen Zuspruch, ebenso wie „Tuner Helfen Kindern". Auch unser DJ war mit seiner Spendenaktion zufrieden: Noch vor der Pokalvergabe konnte er den Erlös an „Tuner Helfen Kindern" übergeben. Ein Gast aus Steinach war von dieser Aktion so begeistert, dass er spontan eine weitere Summe spendete, und die kleinsten Besucher durften im blauen Lamborghini Platz nehmen – ein besonderes Highlight!Nach der Pokalvergabe leerte sich der Platz, und wir begannen mit dem Aufräumen. Es war ein sehr schöner Tag, und wir möchten uns bei allen Besuchern, Unterstützern, Sponsoren, unseren Familien und Freunden, den Piesauern und natürlich unseren Mitgliedern herzlich bedanken.Danach wurde es etwas ruhiger. Wir besuchten das „Tief im Tal" in Otterndorf, ein Tuningtreffen bei „Tuner Helfen Kindern" in Poppenlauer, das Dorffest zugunsten des Kinderhospizes Mitteldeutschland in Thangelstedt und ein weiteres Tuningtreffen in Gräfenthal an der alten Porzellanfabrik. (Im Dezember könnt ihr dieses Event übrigens auf DMAX sehen!)Das Jahr ist fast geschafft – mal sehen, was 2024 noch bringt. Wir sammeln weiterhin Kronkorken; diese können bei Karsten oder Robby abgegeben werden. Und eine sehr wichtige Information für alle Piesauer: Am 28. Juni 2025 feiern wir unser 15. markenoffenes Tuningtreffen in Piesau. Wir sind stolz darauf und hoffen auf eure Unterstützung. Bis dahin bleibt gesund!

Eure Tuningfreunde Piesau

Robby Stauche

Kirmesgesellschaft Piesau e. V.

60 70 80 90 KERMES….

Auch die Kirmesgesellschaft Piesau blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Angefangen haben wir mit der Baumpflanzaktion zum Aufforsten des Waldes am 13.April, bei der wir rund 650 Bäume in den Boden bringen konnten. Wir hoffen, alles wächst gut an! Recht kurzfristig, aber nicht weniger schön ging es gemeinsam mit der Feuerwehr auf dem Dorfplatz zu, wir feierten gemeinsam einen „Mini"-Hexentanz und sogar ein fremder Maibaum hatte einen kurzen Gastauftritt.

Kurz danach konnten wir uns über ein gelungenes Pfingsttreffen mit der ehemaligen Sanitätsbereitschaft an der Baude auf dem Oberen Mittelberg freuen.

Kaum war diese Veranstaltung über die Bühne gegangen, planten wir bereits das nächste große Event: Wir wurden angefragt, den Getränke-Ausschank in Lichte für die Antenne-Thüringen-Party zu übernehmen. „Wenn die Lichte das gewinnt" sagte Bürgermeister Holger Koch, ebenso Mitglied in unserem Verein. Gesagt, getan, einige aus unserer Kirmesgesellschaft halfen in Lichte beim Final-Spiel, „Tischlein deck dich" mit. Lange war die Spannung groß, dann die Entscheidung: Lichte hat gewonnen! Aus der Party wurde ebenfalls ein gelungener Abend. Für die Möglichkeit, unsere Vereinskasse ein wenig aufzubessern, konnten wir uns beim Förderverein Lichte e. V. rund einen Monat später erkenntlich zeigen.

Doch das einzig wahre Highlight des Jahres ist und bleibt unsere Kirmes. Wir feierten dieses Jahr vom 2.- 4. August nicht alleine, denn auch unsere Kirche hatte ein Jubiläum und die Ortschronik wurde endlich offiziell vorgestellt. Und hier zeigte sich wieder: gemeinsam feiert es sich immer noch am besten. Viele fleißige Hände vor und hinter den Kulissen machten unsere tolle Woche perfekt. Auch das Unwetter konnte unserem Zelt und der Stimmung nichts anhaben, obwohl unsere gute Seele Geli gelegentlich mal ein T-Shirt aus ihrem Fundus sponsern musste, weil schon wieder einer „die Fläa vun uum oogekricht" hatte. Deshalb wollen wir noch einmal Danke sagen bei allen Helfern und Gästen der vielen Feste in diesem Jahr, den Vereinen für die, in unseren Augen, tolle Zusammenarbeit und die Möglichkeit, auch über die Dorfgrenzen hinaus zu agieren, unter anderem auch zum „Markt ohne Grenzen" in Tettau, bei dem die Piesner Detscher nicht fehlen durften.

Wir freuen uns auf ein aufregendes Jahr 2025 mit euch und vielen tollen gemeinsamen Erlebnissen, zum Beispiel stecken wir gerade in der Planung für eine Faschingsveranstaltung für Klein und Groß. Näheres wird hierzu rechtzeitig bekannt gegeben.

Bis dahin wünschen wir allen Piesnern und Lesern eine ruhige Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Kirmesgesellschaft Piesau

Frances Höllein

Von den Bergen rinnt ein Wasser

Einst versorgte die Kieselbachquelle, zwischen Piesau und Ernstthal gelegen, diese beiden Ortschaften mit dem nötigen Wasser.

Als Mitte der 20er Jahre, des vorigen Jahrhunderts, als die Arbeitslosigkeit auch unsere Region nicht verschonte, begannen die Arbeiten an dieser Quelle um sie zu dem zu machen was sie viele Jahr war- die Wasserversorgung für zwei Orte. Es entstand ein Pumphäuschen und, womöglich aus Freude über das Geschaffene, ein kleines Bauwerk, dass den Abfluss der Quelle zu Hingucker machte. Das aus Beton geformte pausbäckige Gesicht, umrahmt von einem Steinbogen, der einem Scheunentor ähnelt, verlieh diesem Ort einen einzigartigen Charakter. Der Mund des Gesichtes spuckte Wasser und so sprach man vom „Wasserspucker". Später wurde er allerdings ehrwürdig „Magnelius" genannt.

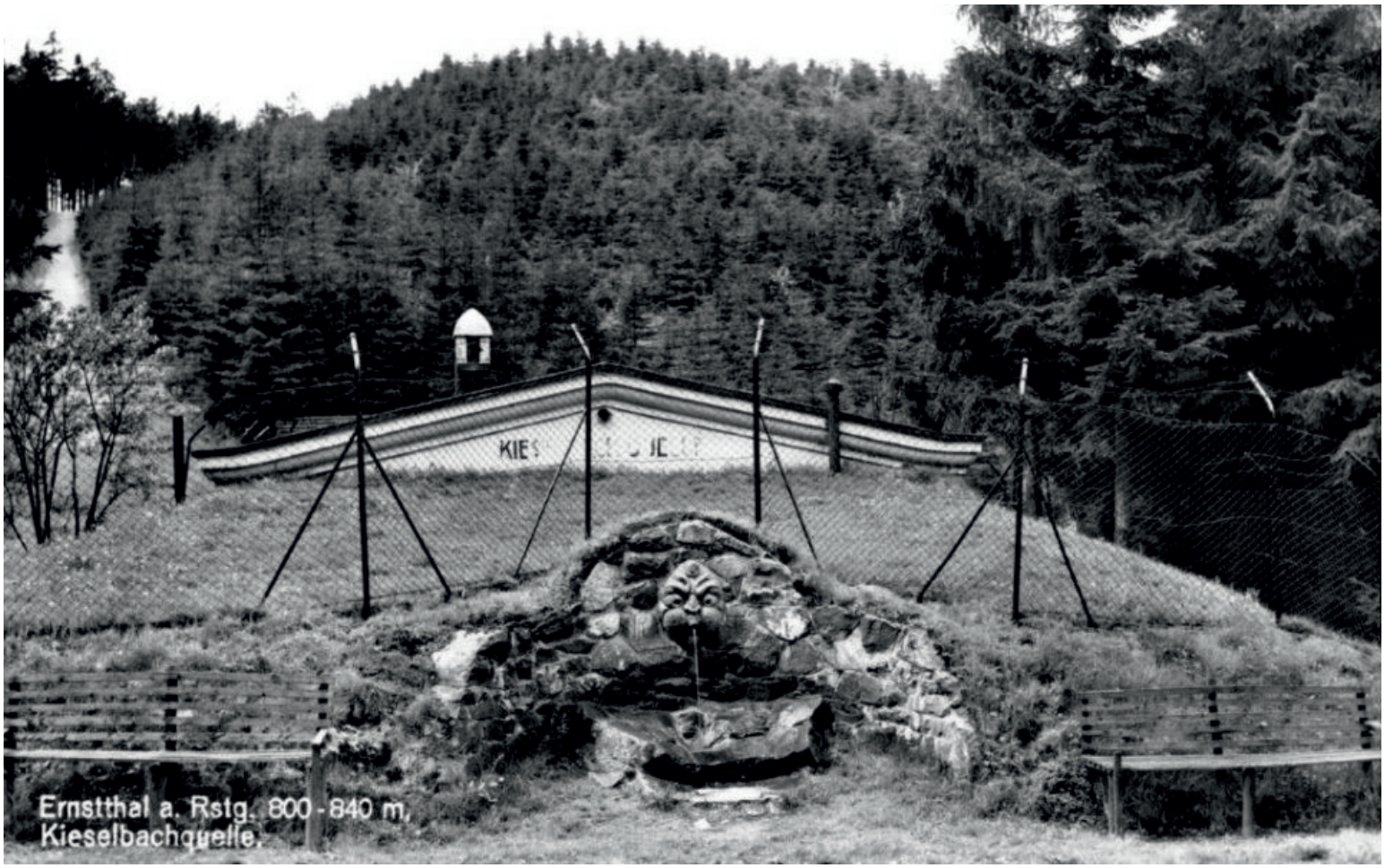
Ernstthaler Bürger erinnern sich noch an Amandus, von allen nur Mandus genannt, er kümmerte sich um die Wasserversorgung der beiden Ortschaften. Für ihn bedeutete dies, täglich, zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter- zu Fuß zur Quelle zu steigen um die Wasserverteilung zu regeln.

Der idyllisch Ort entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem beliebten Ausflugsziel.

Auf das Jahr 1948 ist ein Gedicht eines unbekannten Verfassers datiert, welches die Kieselbachquelle romantisch beschreibt. „Walter an der Kieselbachquelle (Idyll)" wurde inzwischen recht bekannt. Auch historische Fäden werden darin gezogen, auf die nächstgelegen Häuser, welche im „Grund" standen. Die Ernstthaler Heimatfreunde veröffentlichten es in der Festschrift zum 25. Jubiläum des Glaswerkes Ernstthal.

Die Zeit floss dahin, wie das Wasser, und immer wieder besuchten Wandergruppen, Familien und Schulklassen diesen Ort. Es fanden sich ständig Heimatfreunde, die gern Hand anlegten um diese Ausflugsziel zu erhalten. Für 2016 waren gerade wieder Verschönerungsarbeiten geplant- doch dazu kam es nicht mehr. Fast gleichzeitig entdeckten im Herbst 2015 ein Pilzsucher und der Besitzer eines benachbarten Grundstückes, „DIE KIESELBACHQUELLE UND DAS PUMPHÄUSCHEN SIND VERSCHWUNDEN". Nur noch klein gebrochene Steinreste füllen den Platz. Sollte „Magnelius" etwa auch zu dem Bauschutt gehören? Schnell verbreitete sich die Nachricht und Unmut machte sich breit. So trafen sich die Heimatfreunde und Einwohner aus Piesau und Ernstthal am 8.10.2015 zur „Tatortbesichtigung". Vom Gesicht des Wasserspuckers wurden keine Bruchstücke gesichtet, dass beflügelte die Hoffnung ihn heil zu finden. Genau da begann der Krimi um die Kieselbachquelle. Indizien sichern, mit Behörden und Ämter sprechen und auch dem Volksmund zuhören, alles das brachte die Ermittlungen voran. Nur wenige Stunden später war Magnelius gefunden. Man hatte es wohl nicht übers Herz gebracht auch ihn zu zerschlagen und nun war er eingelagert in Scheibe Alsbach bei Rennsteigwasser. Wenige Tage später kehrte das Relikt nach Piesau zurück.

Spontan bekannten sich Unternehmen, Firmen, Handwerker, Heimatfreunde und Privatpersonen zum Projekt „Rekonstruktion der Kieselbachquelle". Jeder half nach seinen Möglichkeiten mit geländetauglicher Technik, Material, geleisteter Arbeit oder erledigtem Schriftkram.



Gerade dieser Schriftkram bereitete so manche Kopfschmerzen. Hatte dieser Ort immer zu Piesau gehört, nun besagte eine Änderung auf dem Papier, er gehört aktuell in die Gemarkung Ernstthal. Die Heimatfreunde konnte diese Nachricht nicht spalten und mit der Einsicht und dem Wohlwollen der Ämter und Behörden, waren die Arbeiten am Ausflugsziel im Herbst 2019 auf der Zielgeraden.

Gerade zur Zeit von Corona, als der Bewegungsraum der Menschen sehr eingeschränkt war, suchten zahlreiche Besucher die sehenswerten Orten unserer Heimat. Die Kieselbachquelle zog viele Naturfreunde in ihren Bann. Wenigstens hier schien die Welt noch in Ordnung zu sein.

Wichtig ist es natürlich das Geschaffene zu erhalten. Was Menschen hier wieder auferstehen ließen pflegten sie, doch auch die Natur kann Verwüstung hinterlassen. Das Jahr 2024 setzte den Wäldern unserer Heimat arg zu. Jetzt wurden die Schäden,welche die Borkenkäfer, bereits 2023, angerichtet hatten erst in vollem Ausmaß erkennbar. Unwetter mit Sturmböen legten die kranken Bäume um, aber auch gesunde Bestände flach. Der Thüringen Forst holte sich zum Teil Hilfe bei Subunternehmen. Beim Bergen

und Rücken des Holzes entstanden unvermeidbare Schäden in der Flur. Betroffen waren auch die Wanderwege zur Kieselbachquelle. Friedel Ringling, der auf dem Nachbargrundstück Wald besitzt und immer für die Natur zu haben ist, ebenso wie Werner Zapf, ein Heimatfreunde mit Herz und Hand, begutachteten den Zustand des Geländes. An ihrer Seite stand natürlich auch Siegfried Lippmann. Bäume lagen noch oder erneut über die Wege, Grundsteine waren ausgerissen worden und von Wanderwegen konnte hier keine Rede mehr sein. Nun suchte man das Gespräch mit dem stellvertretenden Forstamtleiter Martin Teuchert. Er konnte das Anliegen der Heimatfreunde verstehen und versprach alles, auf Kosten des Forstes, richten zu lassen. Doch dann geschah erst mal lange nichts. Verständlich, der Forst hatte mehr als genug zu tun. Gerade das Ausflugsziel Kieselbachquelle gehört aber zu den Orten, die im Sommer oft besucht werden und die Zeit lief davon. Friedel Ringling und Werner Zapf wanden sich nun an Henry Worm und trafen auf Verständnis. Nach zwei Wochen begannen die Instandsetzungsarbeiten und wurden zügig durchgeführt. Nun kann Magnelius mit seinem Quellwasser wieder auf viele Besucher warten. Erwähnt werden sollte auch die Ortsteilbürgermeisterin von Ernstthal, Kerstin Müller-Liz. Sie sicherte weitere Unterstützungen zu. Der Dank der Heimatfreunde gilt allen die halfen und sie unterstützten.

Elke Schönfelder

AWO-OV-Piesau

Der AWO-Ortsverein Piesau hat sich in diesem Jahr wieder vielseitig engagiert. Neben den sportlichen Aktivitäten, die wir montags regelmäßig anbieten, ließen wir den Nachmittag stets gemütlich bei Kaffee ausklingen.Am 22. April 2024 starteten wir mit einem spannenden Diavortrag über Kanada, der viele schöne Bilder und interessante Informationen bot. Am 23. Mai folgte ein informativer Vortrag von Dr. Ambold zu Depressionen und Demenzerkrankungen, sowie eine Verkehrsteilnehmerschulung. Am 3. Juni stand ein weiterer Vortrag auf dem Programm – diesmal über gesunde Ernährung.Unsere Kaffeefahrt am 18. Juni führte uns nach Bad Blankenburg ins Café Allianzhaus. Am 16. September durften wir die Buchautorin Frau Kirschstein zur Lesung ihrer Kinderbücher begrüßen, die auch bei erwachsenen Zuhörern großen Anklang fanden. Einen Erste-Hilfe-Kurs boten wir am 23. September an, und am 28. September nahmen wir am Seniorennachmittag im Meininger Hof in Saalfeld teil. Eine zweite Verkehrsteilnehmerschulung fand am 28. Oktober statt.Diese Vorträge und Schulungen sind selbstverständlich nicht nur für unsere Mitglieder gedacht, sondern auch für alle Interessierten. Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung steht bereits fest: am 20. Januar 2025 um 15 Uhr. In der Adventszeit freuen wir uns außerdem auf unsere Weihnachtsfeier und den Kinderadvent, bei dem die AWO-Frauen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee anbieten werden.

Ich wünsche euch eine schöne Zeit und besinnliche Feiertage.

Mit freundlichen Grüßen,

Brigitte Böhm

Vorsietzende des AWO-OV-Piesau

„Zauberhafte Weihnachtsbäckerei“

7. Dezember und 14. Dezember 2024, jeweils 12 -15 Uhr

Was ist das für ein köstlicher Duft, der aus der Glashöhle des EFGM dringt? Unsere Uschi probiert sich an äußerst originellen Flakon-Plätzchen, die rechtzeitig zum Weihnachtsfest fertig werden müssen... Fleißige Helferlein ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen sie zu unterstützen. Wenn dann die Flakon-Plätzchen so ausschauen, wie sie duften, dann darfst Du auf keinen Fall die "Weihnachtsbäckerei" verpassen!

Mitzubringen sind eine Plätzchendose und ein Nudelholz. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,50 € pro Kind. Die Anmeldung ab zwei Wochen vor der Veranstaltung:

www.flakonglasmuseum.eu.

Tipp:

Am 7. Dezember gibt es zusätzlich die Möglichkeit vor der Weihnachtsbäckerei den Glasmachern bei der Halbautomaten-Vorführung zuzusehen.

Europäisches Flakonglasmuseum

Jedes Museums hat seine „Mona Lisa“ – jetzt auch das EFGM!

Das Europäischen Flakonglasmuseum (EFGM) im oberfränkischen Kleintettau, wartet hierbei nicht nur mit Alleinstellungsmerkmalen auf, wie der Besuchertribüne mit Einblick in die Flakon-Produktion von HEINZ-GLAS und der europaweit einzigartigen Halbautomatenvorführung, sondern besitzt seit April auch ein „Juwel“ der Flakon-Kunst als Dauerleihgabe. Die Rede ist von einem taillierten Taschen-Flakon, der gerade einmal 11 cm misst und aus Bergkristall geschnitten wurde – somit aus reinem Quarz besteht, dem Rohstoff für die Glasherstellung. Vermutlich war es kein geringerer als der Pariser Goldschmied Francois-Désiré Froment-Meurice, der um 1840/50 das außergewöhnliche Objekt schuf. Schließlich arbeitete Monsieur Froment-Meurice nur für die angesehensten Familien Frankreichs und schuf sogar eine Krone für den Papst. Auch den Taschen-Flakon ziert als Verschluss eine achtzackige Krone aus Gold. Allerdings dürften die Stars eher die 113 Diamanten sein, welche zusammen mit dem emailgeschmückten roten Kronenkissen um die Wette funkeln.

Das bemerkenswerte Kleinod stammt aus einer süddeutschen Privatsammlung und konnte dankenswerterweise mit Mitteln der Carl-August-Heinz-Stiftung aus Kleintettau im Auktionshandel erworben werden. Wann es genau für die Besuchenden aus nah und fern im EFGM bewundert werden kann, ist noch nicht sicher; denn Sicherheit steht für Kulturgut dieses Ranges an oberster Stelle. Vielleicht muss es nicht hinter Panzerglas, wie Leonardo da Vincis „Mona Lisa“ im Louvre, aber zumindest braucht man dafür nicht extra nach Paris reisen…

Sandro Welsch

BEITRÄGE/ LOB UND KRITIK

Du hast einen Beitrag für unser Informationsblatt, möchtest Lob oder Kritik loswerden? Dann lass es uns wissen und schick uns eine Mail: glasmacherort@gmail.com

Redaktion
Siegfried Lippmann, Lisa Lampert-Müller, Friedel Ringling, Karsten Kopp, Frances Höllein, Norman Görlich, Simone Fleischhauer, Steffen Ullbrich, Robby Stauche, Brigitte Böhm, Sandro Welsch, Elke Schönfelder

glasmacherort@gmail.com
Auflage 2/2024 | 400 Stück
Redaktionsschluss 08.11.2024